Gross-Auheim b. Hanau, Ensheim u. Wörschweiler (Saargebiet). Die Sitzverleg, von Forbach nach Villingen erfolgte, da die lothring. Werke Forbach, Marienau u. Blieschwegen am 30,3. 1919 unter französ. Zwangsverwaltung kamen u. später liquidiert wurden. Die gen. Werke sind an französische Staatsangehörige übergegangen.

Zweck: Übernahme u. Betrieb der Fabriken der Firma Gebr. Adt in Wächtersbach, Gross-Auheim, Ensheim u. Woerschweiler zur Herstell. u. Vertrieb von rohen, imprägnierten oder lackierten Waren aus Pflanzenfasern oder jeglichem anderen Material (Hartpapierwaren), sowie von Gegenständen der Metallbranche, insbes. solchen der Elektrotechnik.

Kapital: M. 70 Mill. in 68 125 St.-Akt. u. 1875 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Die Vorz.-Akt. ausser 6% erster Div. noch eine Superdiv. von je ½0% für jedes volle Prozent Div., das die St.-Akt. über 10% erhalten. Urspr. M. 5800 000. 1920 Erhöh. um M. 300 000 durch Ausgabe von 300 6% Vorz.-Akt. mit 20fach. Stimmrecht. Weiter erhöht 1921 um M. 8 900 000 in 8450 St.-Akt. u. 450 zunächst nur mit 25% eingezahlten 6% Nam.-Vorz.-Akt. zu M. 1000. Sodann erhöht It. G.-V. v. 6./12. 1922 um M. 25 Mill. in 24500 St.-Akt. mit Div.-Ber. ab 1./7. 1922 u. 500 Vorz.-Akt. zu M. 1000, davon M. 14 250 000 angeb. im Verh. 1:1 zu 300% + 5% Zs. ab 1./7. 1922, die übrigen M. 9 500 000 St.-Akt. im Interesse der Ges. verwertet. Die Vorz.-Akt. sind den früher begeb. in jeder Beziehung gleichberechtigt. Weiter erhöht It. G.-V. v. 1./9. 1923 um M. 30 Mill. in 29 375 St.-Akt. u. 625 Vorz.-Akt. zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1923, die St.-Akt. angeb. im Verh. 2:1 zu 120 000%. Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. Gen.-Vers.: Spät. 30. Dez. Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St.,

1 Vorz.-Aktie = 20 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, hierauf 6% Div. (u. eventl. bes. Superdiv., s. oben bei Kapital) an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., vom Übrigen je 10% Tant. an Vorst. u. A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Grundst. 426 500, Geb. 100, Masch. 100, Formen u. Werkz. 100, Spital Ensheim 100, Bankguth. 8 Md., Kassa 340 382 270, Eff. 7 362 334, Wechsel 337 280 000, Debit. 911 832 481, Generalwaren 2.6 Md., Material. 2 Md., Pferde u. Wagen 100, (Aval-Debit. 7 602 500). — Passiva: A.-K. 40 000 000, R.-F. 932 702 878, do. f. Wohlf.-Zwecke 408 454, Spez.-R.-F. 750 000, Ern.-Rückl. 679 301 171, Delkr. 500 394 247, Rückst. für Wohn.-Bauten 600 000, unerhob. Div. 576 200, Selbstversich. 2 000 000, Kredit. 11 Md., (Aval-Kredit. 7 602 500). Sa. M. 14.3 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: De bet: Abschr. u. Ern.-Rückl. 688 729 440, Reingewinn 1 2 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. u. Ern. Rückl. 688 722 440, Reingewinn 1.2 Md.

Kredit: Vortrag 342 580, Überschüsse 1.8 Md. Sa. M. 1.9 Md. Kurs Ende 1922/23: 4000, 3.6%. Notiert in Frankf. a. M. Dividenden 1913/14—1922/23: 5, 5, 7, 10, 15, 4, 12, 12, 20, 0%. Vorz.-Akt. 1920/21—1921/22:

6, 11% C.-V.: 4 J. (K.) Vorstand: Gen.-Dir. A. Göhler, Saarbrücken; Dir. Dipl.-Ing. Hans Adt, Bad Orb;

Ad. Noël, J. Rommel, Wächtersbach

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Wilh. Ludowici, Jockgrim; Stellv. Geh. Komm.-Rat Franz Ludowici, Ludwigshafen; Rechtsanw. Fritz Neumayer, Kaiserslautern; Bank-Dir. G. Wiss, Frankf. a. M.; Gutsbes. Franz Adt, Oberrotenstein b. Rottweil.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin, Frankfurt a. M., Saarbrücken: Disconto-Ges. u. Fil.; Mannheim: Rhein. Creditbank u. Fil.; Saarbrücken: G. F. Grohé-Henrich & Co.

## Holzstoff-, Lederpappen- und Papierfabrik zu Wasungen a. d. Werrabahn in Wasungen S.-M.

Zweck: Fabrikation von Holzstoff, Pappen und Papier,

Gegründet: 28./12. 1881.

Fabriken in Wasungen, Walldorf u. Schwallungen. Kapital: M. 10 Mill. in 8500 St.-Akt. zu M. 1000, 1000 St.-Akt. zu M. 500 u. 1000 Vorz.-Akt. Kapital: M. 10 Mill. in 8500 St.-Akt. zu M. 1000, 1000 St.-Akt. zu M. 500 u. 1000 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 600 000 in 1000 Aktien zu M. 500 u. 100 Aktien zu M. 1000. Erhöht lt. G.-V. v. 20./11. 1922 um M. 2 400 000 in 2400 Inh.-Akt. zu M. 1000. Lt. a.o. G.-V. v. 12./6. u. 21./7. 1923 erhöht um M. 7 Mill. in 6000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu je M. 1000. Davon angeb. M. 1 Mill. im Verh. 3:1 zu 4000% mit Div.-Ber. ab 1./7. 1923.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1923: 1. Juli bis 30. Juni). Gen.-Vers.: Spät. im Juni. Stimmrecht: 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St., 1 Vorz.-Akt. = 151 St. Gewinn-Verteilung: Abschreib., Dotierung des Ern.-F. u. des Delkrederekto, 5% zum R.-F., 10% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., vom Rest vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Geb. 1 312 474. Masch. 8 950 098. Pforda u. Wagen 10 000.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Geb. 1 312 474, Masch. 8 950 098, Pferde u. Wagen 10 000, Kraftlastwagen 10 000, Debit. 238 038 736, Kassa 6 546 628, Eff. 81 600, Zs. 411, Vorräte 284 590 833. Hardiastwagen 10 003, Debt. 236 050 1, 25 050

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 280 976, Reingewinn 84 808 288 (davon: R.-F. 240 000, Delkr. 14 980 000, Disp.-F. 4 960 000, Ern.-F. 29 850 000, Pens.-F. 15 000 000, Div. 15 000 000, Vorst. u. A.-R.-Tant. 2 935 581, Vortrag 1 842 707). — Kredit: Vortrag 87 744, Fabrikat.-Erträgnis 80 735 835, Zs. 4348, Ernte- u. Wässergeld 6225, Konsort.-K. 4 255 111-

Dividenden 1913/14—1922/23: 0, 1, 4, 6, 17, 7, 15, 14, 20 + (Bonus) 10, 500%. C.-V.: 4 J. (F.)